

Antrag Nr. 11-O-25-0088

AUF,FDP,SPD-Fraktion

Betreff:

Emissionsarme Mobilität stärken ? Verbesserungen für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer auf der ?Kaiserbrücke? (Brücke zwischen Kastel/Amöneburg und Mainz) (AUF,FDP,SPD)

Antragstext:

"Die Brückenverbindung zwischen Mainz (Bereich Zollhafen) und Amöneburg bzw. Kastel (Bereich Anton-Zeeh-Straße/An der Helling) hat in der letzten Zeit für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie insbesondere Radfahrerinnen und Radfahrer an Attraktivität gewonnen. Dazu tragen insbesondere die sich entwickelnden Wohn- und Gewerbegebiete links und rechts des Rheines sowie die Entwicklung des Radweges zwischen Schierstein und Mainz-Kostheim auf der „Route der Industriekultur“ und gewachsenes Umweltbewusstsein bei. Neben der Idee einer eigenen neuen Fußgänger-Brücke zwischen Amöneburg und Mainz gibt es bereits die Idee, die vorhandene Fuß- und Radwegverbindung über die „Kaiserbrücke“ nutzbarer zu machen (siehe Homepage <http://www.Bruecken-barrierefrei.de>).

Der Ortsbeirat Mainz-Kastel möge deshalb beschließen:

"Der Magistrat der LH Wiesbaden wird gebeten,

- den Vorschlag, die Fuß- und Radwegverbindung über die „Kaiserbrücke“ zu optimieren, umgehend zu prüfen,
- überschlägige Kosten für eine solche (insbesondere behindertengerechte) Optimierung zu ermitteln,
- mit der LH Mainz diesbezüglich in Kontakt zu treten,
- die Prüfung und Kontaktaufnahme mit der LH Mainz und möglichen Zuschussgebern zeitnah zu realisieren, um entsprechende Finanzmittel (Anteil der LH Wiesbaden) im Haushalt 2012/2013 vorsehen zu können und
- dieses Thema auf der nächsten Sitzung des Städteausschusses Mainz-Wiesbaden zu behandeln.

Als Alternative ist die Durchführ- und Finanzierbarkeit der von Dr. Klaus Dyckerhoff vorgeschlagenen Fußgänger- und Radfahrerbrücke (siehe Rhein-Main-Anzeiger vom 10.9.11) zu prüfen.

Mainz-Kastel, 24.10.2011

Hartmut Bohrer